

## [Die Ukraine hat die Antidumpingzölle gegen China verlängert und eine neue Untersuchung eingeleitet](#)

26.05.2026

Die Interministerielle Kommission für internationalen Handel (MKMT) hat die Antidumpingmaßnahmen gegen China um fünf Jahre verlängert und neue Untersuchungen bezüglich der Einfuhr bestimmter Metallprodukte aus einer Reihe von Ländern eingeleitet.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Interministerielle Kommission für internationalen Handel (MKMT) hat die Antidumpingmaßnahmen gegen China um fünf Jahre verlängert und neue Untersuchungen bezüglich der Einfuhr bestimmter Metallprodukte aus einer Reihe von Ländern eingeleitet.

Dies geht aus dem Regierungsanzeiger hervor.

Der Antidumpingzoll betrifft nahtlose, warmgeformte Stahlrohre aus China. Er wurde erstmals im Jahr 2020 eingeführt.

Gemäß der Entscheidung bleibt der endgültige Antidumpingzollsatz für die meisten Hersteller und Exporteure aus der VR China bei 51,52 %, wobei für bestimmte Arten von Futterrohren ein Nullsatz festgelegt wurde.

Darüber hinaus hat das Ministerium für Industrie und Handel eine neue Antidumpinguntersuchung gegen China eingeleitet.

Diese betrifft warmgewalzte Stabstahlprodukte aus China für den Zeitraum 2022–2025, in dem die chinesischen Importe stark angestiegen sind. Die Beschwerde wurde von der Firma „ArcelorMittal Krywyj Rih“ eingereicht, die geltend machte, dass das Exportpotenzial Chinas so groß sei, dass es die Produktion dieser Waren in der Ukraine bedrohe.

Durch die billigen chinesischen Importe habe das Unternehmen erheblichen Schaden erlitten: Es sei gezwungen gewesen, die Produktionsmengen zu senken, seinen Marktanteil zu verringern sowie Personal abzubauen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.